

Autoren- und Leserkonferenz des „Neuen Wegs“

Besondere Aufmerksamkeit habe der „Neue Weg“ der marxistisch-leninistischen Bildung und Qualifizierung der Parteikader geschenkt sowie sich bemüht, durch Argumentationen und Faktenmaterial den Propagandisten der Partei Hilfe zu leisten.

Parteifunktionäre schreiben den „Neuen Weg“ selbst

Genosse Wettengel wandte sich mit einem Dank an die Autoren des „Neuen Wegs“, an die zahlreichen Parteifunktionäre aus Grundorganisationen und Parteigruppen, aus Bezirks- und Kreisleitungen, die mitgeholfen haben, das Organ für Fragen des Parteilebens zu gestalten. „Kein noch so kluger Parteiredakteur wird jemals in der Lage sein“, so sagte er, „all die reichen und vielfältigen Erfahrungen beim Kampf um die Durchführung der Parteibeschlüsse aufzuspüren und aufzuschreiben, die die Tausende Autoren unseres Parteiorgans mit ihren Zuschriften, Artikeln und Informationen der ganzen Partei vermitteln.“ Er ging dann auf die Pflicht aller Mitarbeiter unserer Zeitschrift ein, die Erfahrungen dort zu studieren und aufzuspüren, wo sie gemacht werden. Um unsere Hauptaufgabe zu erfüllen, sei es notwendig, daß „alle Mitarbeiter der Redaktion gründlich mit der Theorie des Marxismus-Leninismus ausgerüstet sind sowie ausgezeichnete Kenntnisse der zentralen Beschlüsse der Partei besitzen“. Der Parteijournalist besitze eine große Verantwortung dafür, daß das Wort der Partei die Massen auch erreicht.

Geburtstages von W. I. Lenin) war die Grundlage gegeben, auch die Mitgliederversammlungen langfristig vorzubereiten. Dabei beachten wir gleichzeitig, recht viele Genossinnen und Genossen in die Vorbereitung der Mitgliederversammlung einzubeziehen und die Arbeit des einzelnen Genossen abrechenbar zu gestalten. So stellte zum Beispiel die Lei-

tung der APO Technologie/Werkzeugbau bei der Analyse der Situation in ihrem Verantwortungsbereich u. a. fest, daß die jungen Genossen einer Jugendbrigade eine ausgezeichnete Erziehungsarbeit unter den Brigademitgliedern leisten. Die Arbeit mit der Jugend im gesamten Bereich entsprach jedoch nicht den Anforderungen. Die Arbeit der FDJ-Organisation stagnierte. Die APO erteilte diesen jungen Genossen Aufträge mit dem Ziel, ihre Erfahrungen auf das gesamte Kollektiv

im Werkzeugbau zu übertragen und so mitzuhelfen, daß die Jugendpolitik der Partei im gesamten Bereich der APO konsequent durchgesetzt wird. Die dabei gemachten Erfahrungen und Ergebnisse wurden in den Mitgliederversammlungen ausgewertet.

Nehmen wir ein anderes Beispiel aus dieser APO. Von mehreren Genossen und Kollektiven gab es Hinweise, daß einige staatliche Leiter ihrer Verantwortung als politische Leiter von Kollektiven nicht gerecht

Der „Neue Weg“ verwende die Kraft der ganzen Redaktion darauf, gerade aus den Grundorganisationen der Partei für die Grundorganisationen Materialien zu beschaffen und zu publizieren. Es gehe vor allem darum, den verschiedenen Kategorien von Grundorganisationen, die ja sehr unterschiedliche Aufgaben haben, ihren Anforderungen entsprechend eine noch größere Hilfe zu geben und die Fragen herauszufinden, die alle Parteifunktionäre gleichermaßen berühren. Der „Neue Weg“ bemühe sich, „dem gestiegenen Niveau der Parteifunktionäre, ihrer höheren Bildung und größeren Reife Rechnung zu tragen“.

Sozialistisches Bewußtsein — wichtigste Triebkraft

Sodann beschäftigte sich der Referent mit dem wichtigsten Ziel der wissenschaftlichen Leitung. Sie habe vor allem die Entwicklung und Veränderung des Denkens der Menschen zu bewirken, ihre Erziehung zu sozialistischen Persönlichkeiten. Er erinnerte daran, daß auf dem

10. Plenum des ZK festgestellt wurde: Das sozialistische Bewußtsein ist zu einer der wichtigsten Triebkräfte der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft geworden.

Eine der schwierigsten Aufgaben — auch für den „Neuen Weg“ — sei die im Interview des Genossen Walter Ulbricht zum Umtausch der Parteidokumente gestellte Aufgabe, die ideologischen Probleme aufzuspüren, die hinter den technisch-ökonomischen und wissenschaftlichen Aufgaben stecken. „Hierbei brauchen wir die Mitarbeit und Hilfe unserer Autoren, der Parteifunktionäre in den Betrieben, die in ihrer Praxis diese Fragen täglich parteimäßig zu beantworten haben.“ In diesem Zusammenhang verwies Genosse Wettengel auf die gegen-

OER^^/HITO«